

Niederschrift

über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **13.03.2007**, 17:00 Uhr,
Eichendorffschule, Eichendorffstraße 36, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Peter Bensmann, Herr Dr. Heinrich Hoffschulte, Frau Lydia Klapper, Herr Dr. Michael Klenner, Herr Theodor Kuhlenkötter, Herr Markus Lewe, Herr Werner Lohmann, Herr Martin Peitzmeier, Frau Renate Sölken

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriele Hesse-Ottmann, Frau Monika Lüpke, Herr Johann Schulte, Frau Brigitta Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Reiner Borchert, Herr Lambert Wessels

von der FDP

Herr Willi Schriek

von der UWG-MS

Herr Herbert Tröltzsch

für die Stenogrammaufnahme

Frau Rita Tenberge

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Heinz Georg Buddenbäumer

von der Verwaltung

Herr Chris Hagel, Herr Jörg Michel, Herr Frank-Detlev Philipp, Herr Norbert Rudolph, Frau Karin Schild, Herr Gerhard Witt

für die Schriftführung

Herr Frank Hagel

Es fehlten:

Herr Rolf Lassmann, Frau Christine Schulz

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--|-----------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0171/2007</u>
OBM | 2. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0038/2007</u>
OBM | 3.1 | Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Münster |
| <u>V/0086/2007</u>
V | 3.2 | Fortsetzung des Gemeinwesenprojektes "Wald und Heide" |
| <u>V/1040/2006</u>
IV | 3.3 | Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis 2009 - Leitprinzipien und Handlungsempfehlungen |
| <u>V/1041/2006</u>
IV
und
<u>V/1041/2006/1</u>
IV
und
<u>V/1041/2006/2</u>
IV | 3.4 | Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis 2009 - Teil 2: Förderung der Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Münster |
| <u>V/0121/2007</u>
IV | 3.5 | Perspektiven der Hortentwicklung in Münster ab dem 01.08.2008 |
| <u>V/0111/2007</u>
IV | 3.6 | Nutzungserweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Normannenweg (Gremmendorf) zum Ausbau des Kindertagesbetreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren |
| <u>V/0131/2007</u>
IV | 3.7 | Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
Hier: Zustimmung zum weiteren Verfahren |
| <u>V/0122/2007</u>
III | 3.8 | Wartehallen und Haltestellenprogramm 2007
- Baubeschluss - |
| <u>V/0120/2007</u>
III | 3.9 | Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008 |

- 4. Entscheidungen**
- V/0036/2007
III 4.1 Straßenbenennung Kurt-Werner-Weg
- V/0124/2007
III 4.2 Bebauungsplan Nr. 497 "Gremmendorf Erbdrostenweg / Erich-Greffin-Weg / Loddenbach
- Baubeschluss -
- V/0140/2007
III 4.3 Baugebiet Angelmodde - Wohngebiet östl. Twenhövenweg
- Baubeschluss -
- V/0158/2007
I 4.4 Gewährung eines Zuschusses für besondere gesellschaftliche Anlässe und Aktivitäten
hier: Krötenwanderung an der Straße Alter Postweg
- V/0169/2007
I 4.5 Entwicklungsstudie für das Westpreußische Landesmuseum
hier: Gewährung eines Zuschusses
- 5. Schriftlicher Bericht**
- V/0116/2007
IV 5.1 Jugendrat der Stadt Münster - Ergebnisbericht zu den Wahlen der Jugendforen
- V/0160/2007
III 5.2 Umgestaltung der Ortsfahrbahn Gremmendorf zu einem "Dorfplatz"
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 28.10.2006, lfd. Nr. A-S/0016/2006 (s. Anlage 1)
- 6. Anträge**
- A-S/0003/2007
I 6.1 Einrichtung eines Fuß- und Radweges entlang der Westfälischen Landeseisenbahn von der Hiltruper Straße bis zum Bahnhof Wolbeck
- 7. Anfragen**
- AFS/0003/2007
I 7.1 Konzept für die künftige Nutzung des Hallenbades Wolbeck
- AFS/0004/2007
I 7.2 Modellachse Albersloher Weg
- 8. Verschiedenes**

Herr Lewe eröffnete die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost. Er begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Mitglieder der Verwaltung, die anwesenden Ratsmitglieder und die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Südost.

Herr Lewe stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Südost fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Lewe gab bekannt

- eine Mitteilung der Verwaltung an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vom 14.02.2007 betreffend „Abzug der britischen Streitkräfte aus Münster“.
- eine Information der Verwaltung zum Bearbeitungsstand der Anträge A-S/0001/2007 „Ampelanlage an der Kreuzung Münsterstraße/Am Borggarten in Münster-Wolbeck“ und A-S/0002/2007 „Fußgängerampel in Gremmendorf am Albersloher Weg an der Rechtsabbiegerspur zum Gremmendorfer Weg stadteinwärts“.
- eine Stellungnahme des Tiefbauamtes zu einem Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster Hiltrup betreffend „Straßenbeleuchtung für die Radwegeverbindung Blaukreuzwäldchen/Stadion Hiltrup Ost“.
- einen Antrag der CDU-Fraktion „Verbesserung der Parksituation im Wohngebiet Delstrup/Wilhelm-Holthaus-Weg“.
- einen Antrag der CDU-Fraktion „Pflege des Kulturgutes der historischen Ostgebiete: Erläuterungsschilder zu Straßenschildern“.
- einen Antrag der CDU-Fraktion „Beleuchtung des Außenbereiches der Nikolaischule sowie des angrenzenden Spielplatzes (Drostenhofgarten)“.
- einen Antrag der SPD-Fraktion „Grünfläche am Regenrückhaltebecken Normannenweg“.

Alle vorgenannten Anträge werden zur Abgabe vorbereitender Stellungnahmen in die Verwaltung gegeben.

- einen Antrag der SPD-Fraktion „Schließung Südbad – Schwimmunterricht für Gremmendorfer Grundschüler“.

Der Antrag wurde im Rahmen der Beratung zu TOP 3.7 von der Bezirksvertretung Münster-Südost aufgegriffen.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0171/2007

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0038/2007****Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt
Münster**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Münster (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Die anliegende Änderung der Zuständigkeitsordnung (Anlage 2) wird beschlossen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Oberbürgermeister das stimmberechtigte Mitglied zur Wahl von Schulleitungen in den Sitzungen der Schulkonferenzen der städtischen Schulen entsendet.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0086/2007****Fortsetzung des Gemeinwesenprojektes "Wald und
Heide"**

Herr Schulte bat die Verwaltung um Informationen bezüglich der im Sommer 2006 durchgeführten aktivierenden Bewohnerbefragung (Welche Fragen sind gestellt worden? Wem sind die Fragen konkret gestellt worden?).

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Siverdes erhält den Auftrag, das Gemeinwesenprojekt „Wald und Heide“ gemeinsam mit dem Caritasverband für die Stadt Münster e. V. und dem Treffpunkt „Wald und Heide“ e. V. in den Jahren 2007 bis Ende 2009 fortzusetzen.

II. Kosten/Folgekosten

Für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2009 entstehen bei der Stiftung Siverdes Gesamtkosten in Höhe von 31.320,00 €

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

	Wirtschaftsjahr 2007	Wirtschaftsjahr 2008	Wirtschaftsjahr 2009
Stiftung Siverdes	15.040,00 €	9.520,00 €	6.760,00 €
Gesamtfinanzierung	31.320,00 €		

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/1040/2006**

**Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007
bis 2009 - Leitprinzipien und Handlungsempfehlungen**

Herr Hagel, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, stellte die Vorlage ausführlich vor und beantwortete gemeinsam mit Frau Schild Fragen der Bezirksvertretung zur Vorlage.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt den Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis 2009 zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Kapitel fünf formulierten Handlungsempfehlungen mit den freien Trägern der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit umzusetzen.
3. Die finanziellen Auswirkungen und die aus dem kommunalen Kinder- und Jugendförderplan resultierenden Standards für die offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit mit Auswirkungen auf die Leistungsvereinbarungen mit den freien Trägern werden in einer gesonderten Vorlage dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt (V/1041/2006).
4. Der Bericht über die offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit und die damit verbundene Fortschreibung des Förderplanes im Handlungsfeld „Kinder- und Jugendarbeit“ erfolgt im Jahr 2008.
5. Weitergehende Aussagen und Handlungsempfehlungen zu den Handlungsfeldern „Jugendsozialarbeit“ und „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ werden dem Rat im IV. Quartal des Jahres 2007 zur Entscheidung vorgelegt.

Kosten/Folgekosten

Gemäß Vorlage V/1041/2006 an den Rat der Stadt Münster (siehe auch Beschlussvorschlag 3.)“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/1041/2006**

**Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan 2007
bis 2009 - Teil 2: Förderung der Einrichtungen der
offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in
Münster**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages (in der Fassung der Vorlage V/1041/2007/2) zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Den beschriebenen Leistungen, Standards und Verfahrensvorschlägen für die Förderung der Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Münster wird zugestimmt. Damit werden die mit der Vorlage 797/99 gefassten Beschlüsse und die Ratsentscheidungen im Einzelfall aufgehoben und vereinheitlicht.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einzelne Leistungsverträge mit den betroffenen Trägern anzupassen.
3. Die „Richtlinien zur Förderung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Münster“ werden entsprechend der Anlage 3 angepasst.

4. Zur Grundsicherung der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit wird der im Rahmen der Einfrierung der Personalkostenzuschüsse für die Träger verminderte Zuschuss für die in der Anlage aufgeführten Einrichtungen auf 80 % bzw. 90 % der anererkennungsfähigen Personalkosten (gem. Richtlinien) im Jahr 2007 angehoben. Dieser Zuschuss wird für die Dauer der Gültigkeit des kommunalen Jugendförderplanes vorbehaltlich entsprechender Landesmittel festgeschrieben.
5. Die Zuschussminderung aufgrund von Landeskürzungen wird nicht kompensiert.
6. Die Förderung auf der dargestellten Grundlage ist analog zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan gültig bis zum Jahr 2009. Bezüglich der Finanzierung geschieht dies vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2008 und 2009.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Anhebung der Personalkostenzuschüsse auf 80 % bzw. 90 %, Stand 2007 Mehrkosten in Höhe von 86.000 Euro pro Jahr entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4601.718.0130.4	Zusch. Einr. offene/mobile Kinder- und Jugendarbeit	2007 ff.	Neu: 1.324.830	(+ 86.000 €)
Mehrausgaben zum HHPL Entwurf 2007				+ 86.000 €

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4601.718.0140.0	Überbrückungsfonds offene Kinder- und Jugendarbeit	2007 ff.	Neu: 36.500	(- 10.000 €)
4522.718.8100.6	Reg.-Stelle Frauen und Beruf	2007 ff.	Neu: 56.080	(- 10.000 €)
4601.988.0000.2	Investive Förderung von Jugendeinrichtungen*	2007 ff.	Neu: 40.500	(- 29.500 €)
Minderausgaben zum HHPL Entwurf		2007 ff.		- 49.500 €
Zusätzliche städtische Mittel		2007 ff.		36.500 €

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0121/2007**

**Perspektiven der Hortentwicklung in Münster ab
dem 01.08.2008**

Herr Philipp erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Bezirksvertretung hierzu.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der vorgeschlagenen Entwicklung der Hortangebote in Münster zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Horte, die als „Förderhorte“ vorgesehen sind, dem Land NRW zur finanziellen Förderung ab dem 01.08.2008 vorzuschlagen und mit den Trägern das Konzept der künftigen Hortarbeit im Zusammenhang mit den Vorgaben des Landes und auf der Grundlage der unter Ziff. 2.1.1 der Begründung genannten Eckpunkte zu konkretisieren und abzustimmen.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, mit den anderen Trägern und Einrichtungen die Umstrukturierungsüberlegungen bezüglich des Ausbaus von u3-Plätzen zu konkretisieren und dazu entsprechende parlamentarische Beschlüsse vorzubereiten.
4. Die Verwaltung berichtet den beteiligten parlamentarischen Gremien über die Umsetzung der in dieser Vorlage aufgezeigten Perspektiven – insbesondere über die weitere Konzeptentwicklung „Förderhort“ sowie die finanzielle Förderung durch das Land NRW.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Wechsel von Hortkindern in Offene Ganztagschulen zusätzliche Personal-, Sach- und Baukosten entstehen können, deren Höhe zurzeit nicht beziffert werden kann, da die Zahl der wechselnden Kinder nicht bekannt ist.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.718.0200.9	Betriebskostenzuschuss an freie Träger	2007ff	36.027.930,00	Gesamtansatz 2007
4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R. des u3-Programms	2007ff	2.400.000,00	Gesamtansatz 2007

Die Stadt Münster fördert die derzeit bestehenden Hortgruppen mit rd. 1.500.000 € aus der Gesamtbetriebskostenhaushaltsstelle für Kindertageseinrichtungen in Münster. Daran beteiligt sich das Land zurzeit mit rd. 500.000 €, die Einnahmen über Elternbeiträge belaufen sich auf rd. 250.000 €

Die städtischen Nettoaufwendungen für die Hortförderung betragen demnach zzt. rd. **750.000 € jährlich.**

Nach der Umsetzung des Hortentwicklungskonzeptes ab dem 01.08.2008 ist voraussichtlich von folgender Finanzierung auszugehen: Die Bruttoaufwendungen für die geplanten fünf Einrichtungen (mit sechs Hortgruppen) belaufen sich bei gleichbleibenden Trägeranteilen auf rd. 800.000€. Es wird eine Landesförderung für rd. 60 Hortplätze (= 20 % Hortplatzförderung) in Höhe von rd. 110.000 € erwartet. Die Elternbeiträge sind voraussichtlich mit rd. 120.000 € zu veranschlagen.

Die städtischen Nettoaufwendungen belaufen sich nach der Umsetzung des in dieser Vorlage beschriebenen Hortentwicklungskonzeptes ab dem 01.08.2008 dann noch auf rd. **570.000 € jährlich**.

Es ist ferner zu erwarten, dass, wie im Weiterförderungserlass des Landes NRW (s. Anlage 4) bereits zum Ausdruck gebracht, die Landesförderung für Horte kurz- bis mittelfristig vollständig eingestellt wird. Dieses würde wegen des Wegfalls der Landesförderung in Höhe von rd. 110.000 € bedeuten, dass die städtischen Nettoaufwendungen auf rd. **680.000 € jährlich** steigen.

Der Gesamtansatz der bisherigen Betriebskosten muss im Budget der Gesamtbetriebskosten für Kindertageseinrichtungen bestehen bleiben, um die bereits eingerechnete Haushaltskonsolidierung entsprechend anteilig realisieren zu können.“

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0111/2007**

Nutzungserweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Normannenweg (Gremmendorf) zum Ausbau des Kindertagesbetreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren

Herr Philipp erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Bezirksvertretung hierzu.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Umstrukturierung einer Regelkindergartengruppe in eine Altersgemischte Gruppe (ganztags) zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder in der städtischen Kindertageseinrichtung Normannenweg in Gremmendorf zu.
2. Der Rat stimmt den mit der Umstrukturierung verbundenen geringfügigen baulichen Veränderungen entsprechend dem Raumprogramm (Anlage 1) sowie der adäquaten Ausstattung der Einrichtung (Anlagen 2 a, 2 b, 2 c) zu. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich voraussichtlich auf rd. 32.650 €.
3. Der Rat der Stadt Münster stimmt den Auswirkungen der Maßnahme im Stellenplan 2007/2008 zu.

Zum Stellenplan 2007 (ab 01.08.2007) werden
1,00 Stelle Entgeltgruppe 6 (38,5 Fachkraftstunden/Woche) eingerichtet und
0,25 Stelle Entgeltgruppe 3 (9,5 Ergänzungskraftstunden/Woche) eingespart.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten für die u3-Betreuung in Höhe von 13.710 € im Jahr 2007 und 32.910 € in den Folgejahren werden entsprechend den beschlossenen Grundlagen der Finanzierung zur Umsetzung des Tagesbetreuungsbauprogramms der Stadt Münster – Ratsbeschluss V/1033/2004 – aus den bei der HHSt. 4640.718.0500.7 bereitgestellten Mitteln übernommen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme einmalige Kosten in Höhe von ca. 32.650 € entstehen (investive Kosten entsprechend dem Beschlusspunkt 2)

Davon entfallen voraussichtlich auf die

- baulichen Veränderungen im Gebäude = 17.550 € (Anlage 2 a)

- Ergänzungen der Möbel und des Kleinspielzeugs = rd. 6.600 €(Anlage 2 b)
- Veränderungen im Außenbereich/Spielbereich = 8.500 €(Anlage 2 c)

Betriebsbedingte Mehrkosten in Höhe von 13.710 € im Jahr 2007 und 32.910 € in den Folgejahren entstehen durch das erforderliche zusätzliche Personal für die u3-Betreuung (Verwaltungshaushalt entsprechend dem Beschlusspunkt 3).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.940.0700.8	Baukosten u. Zuschuss u3- Programm	2007	32.650 €	
4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R. des u3- Programms	2007	13.710 €	5/12 anteilige Personalkosten
4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R. des u3- Programms	2008 ff	32.910 €	

**Punkt 3.7 der Tagesordnung
V/0131/2007**

**Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
Hier: Zustimmung zum weiteren Verfahren**

Herr Michel erläuterte die Vorlage ausführlich und beantwortete Fragen der Bezirksvertretung hierzu.

Herr Lewe stellte fest, dass zwar nur das Hallenbad Wolbeck räumlich innerhalb des Stadtbezirkes Südost liegt, aufgrund der über die Stadtbezirksgrenzen hinaus gehenden Einzugsbereiche der Bäder (zum Beispiel des Freibades Hiltrup und des Freibades Stapelskotten) gemäß § 20 Abs. 4 der Hauptsatzung i. V. m. § 37 Abs. 5 der Gemeindeordnung gleichwohl auch Anregungen zu anderen Bädern gegeben und beraten werden können.

Im Verlauf der intensiven Beratung wurden verschiedene Anregungen gegeben. Die Bezirksvertretung kam überein, diese Anregungen als Änderungsanträge zur Vorlage zu behandeln und einzeln über sie abzustimmen. Es kam zu folgenden Ergebnissen:

Änderungsantrag 1:

„Die Öffnungszeiten des Hallenbades Wolbeck werden so gelegt, dass über die in der Vorlage genannten Zeiten hinaus an mindestens zwei Werktagen eine Nutzung für die Öffentlichkeit möglich ist.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Änderungsantrag 2:

„Es wird dafür Sorge getragen, dass auch werktags stadtweit weiter Frühschwimmen ermöglicht wird.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Änderungsantrag 3:

„Die Großrutsche für das Freibad Hiltrup wird sofort (im 1. Bauabschnitt) verwirklicht.“

Der Antrag wurde einstimmig bei drei Enthaltungen (SPD) angenommen.

Änderungsantrag 4:

„Der Saunabetrieb im Hallenbad Ost wird in einer Hand wahrgenommen, so dass eine gegenseitige Nutzung der vorhandenen Einrichtungen (über einen gemeinsamen Eintrittspreis) im Hallenbad Ost möglich ist.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Änderungsantrag 5:

„Der Zugang zum Gebäude des Hallenbades Wolbeck und zu den Becken im Hallenbad Wolbeck wird so gestaltet, dass er den Ansprüchen von Menschen mit Behinderungen gerecht wird.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Änderungsantrag 6:

„Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass trotz einzelner Bäderschließungen ein qualifizierter Schwimmunterricht der Schulen stattfinden kann. Das bedeutet, dass den Schulen die hierfür erforderlichen Wasserzeiten und Wasserflächen **in den nächst gelegenen Bädern** im Belegungsplan reserviert werden.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungsanträge die Annahme des folgenden, geänderten Beschlussvorschlages zu empfehlen (Änderungen in **Fettschrift und unterstrichen**):

„I. Sachentscheidung:

1. Rahmenkonzept zur zeitlichen Bereitstellung der Bäder

1.1 Der Rat nimmt das Rahmenkonzept zur zeitlichen Bereitstellung (Betriebs- bzw. Öffnungszeiten) der Bäder zur Kenntnis (**Anlage 1**).

1.2 Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Weiterentwicklung des Konzeptes zur Neuausrichtung der Bäderlandschaft zu prüfen, ob und welche Möglichkeiten bestehen, - auch im Hinblick auf mögliche sanierungsbedingte Nutzungsbeeinträchtigungen ab 2008 – die Öffnungszeiten – auch punktuell und befristet – auszuweiten.

1.3 Die Öffnungszeiten des Hallenbades Wolbeck werden so gelegt, dass über die in der Vorlage genannten Zeiten hinaus an mindestens zwei Werktagen eine Nutzung für die Öffentlichkeit möglich ist

1.4 Es wird dafür Sorge getragen, dass auch werktags stadtweit weiter Frühschwimmen ermöglicht wird.

1.5 Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass trotz einzelner Bäderschließungen ein qualifizierter Schwimmunterricht der Schulen stattfinden kann. Das bedeutet, dass den Schulen die hierfür erforderlichen Wasserzeiten und Wasserflächen *in den nächst gelegenen Bädern* im Belegungsplan reserviert werden.

2. Weiteres Verfahren zur Umsetzung des Bäderkonzeptes

- 2.1 Der Rat beschließt in Abänderung seines Beschlusses vom 13.12.2006 (Vorlage 1009/2006 – 2. Ergänzung), dass - auf Grund der zwischenzeitlich von der Verwaltung vorgenommenen detaillierten Prüfung der Rechts- und Verfahrensfragen und der daraus resultierenden Erkenntnisse insbesondere zu den Verfahrensrisiken und der damit möglicherweise verbundenen Verlängerung der Verfahrensdauer – die Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft durch die Verwaltung erfolgt.
- 2.2 Der vorgesehene Teilnahmewettbewerb und die nachgehende europaweite Ausschreibung, mit dem Ziel, über ein sogenanntes „FM-Modell-II“ oder ein sogenanntes „PPP-Full-Size-Modell“ Private zu beauftragen, wird daher nicht durchgeführt.
- 2.3 Der Rat beauftragt die Verwaltung,
- 2.3.1 auf der Grundlage der in Fortführung des „Wenzel-Gutachtens“ erarbeiteten konzeptionellen Eckdaten (**Anlage 2 a – 2 i und Anlage 3**) für die Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft kurzfristig einen Projektrahmen zu erarbeiten und mit einer Übersicht über die Zeit- und Maßnahmenplanung dem Rat in seiner Sitzung am 10. Mai zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen,
- 2.3.2 dabei – neben dem Freibad Hilstrup, zu dem mit dieser Vorlage weitergehende Beschlüsse vorgeschlagen werden (vgl. Ziffer 3 des Beschlusstextes) – bereits für die Sitzung des Rates im Mai konkretisierte Vorschläge zur Sanierung und Attraktivierung eines Hallenbades vorzubereiten und möglichst auch zur Beschlussfassung vorzulegen,
- 2.3.3 die projektbezogenen organisatorischen Dispositionen zu treffen, um eine Sanierung und Attraktivierung der nach dem Bäderkonzept weiterzuführenden Bäder kurzfristig in die Wege zu leiten und die entsprechenden Beschlüsse (Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros, Zustimmung zur Planung und Baubeschluss) zeitnah vorzubereiten und herbeizuführen.
- 2.3.4 Der Saunabetrieb im Hallenbad Ost wird in einer Hand wahrgenommen, so dass eine gegenseitige Nutzung der vorhandenen Einrichtungen (über einen gemeinsamen Eintrittspreis) im Hallenbad Ost möglich ist.**
- 2.3.5 Der Zugang zum Gebäude des Hallenbades Wolbeck und zu den Becken im Hallenbad Wolbeck wird so gestaltet, dass er den Ansprüchen von Menschen mit Behinderungen gerecht wird.**

3. Zustimmung zum Planungskonzept für das Freibad Hilstrup

- 3.1 Der Rat stimmt den unter Punkt 2. der Begründung und in der **Anlage 2 a** erläuterten konzeptionellen Eckdaten (Raumprogramme, Marktpositionierung, Kosten) für das Freibad Hilstrup zu und beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der als **Anlage 4** für das Freibad Hilstrup beigefügten planerischen Konkretisierung die weitere Planung so durchzuführen, dass mit der Sanierung/Wiederherstellung und Optimierung des Bades nach Ende der Freibadsaison 2007 (September 2007) begonnen werden kann. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die planerische Konkretisierung im Zuge der noch zu erfolgenden Abstimmungen mit den Genehmigungsbehörden ggf. noch angepasst wird.
- 3.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Becken- und Techniksanieierung sowie die baulich damit verbundenen weiteren Maßnahmen und die Wiederherstellung und Optimierung der Freianlagen Investitionen in Höhe von 4.255.000 € (netto) entstehen. Diese

Summe ist in den Mittelansätzen enthalten und steht - vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2007 - bereit.

3.3 Die Großrutsche für das Freibad Hiltrup wird sofort (im 1. Bauabschnitt) verwirklicht.

4. Aufgabe von Bäderstandorten

Gemäß den Grundsatzbeschlüssen zur Vorlage V0844/2005 und den weiterführenden Beschlüssen zu den Vorlagen V/0835/2006 und V/10009/2006 – 2. Ergänzung, werden folgende Bäderstandorte aufgegeben:

- 4.1 Der Betrieb des Freibades Nienberge wird zur Saison 2007 nicht wieder aufgenommen und der Bäderstandort aufgegeben. Dabei nimmt der Rat zur Kenntnis, dass auf Grund der bestehenden Rechtslage (Erbbaurecht) nur eine weitere Verwendung mit einer „sportlichen Nutzung“ zulässig ist.
- 4.2 Die Verwaltung wird daher beauftragt, für den ehemaligen Standort des Freibades Nienberge mit den Vereinen vor Ort die konzeptionellen Möglichkeiten für die Verwendung dieses Areals zu klären und Vorschläge für eine entsprechende Nutzung zu entwickeln und den zuständigen Gremien vorzulegen.
- 4.3 Der Betrieb im Freibad Handorf wird zu Beginn der Bädersaison 2007 nicht wieder aufgenommen und der Standort für eine Nutzung als Freibad aufgegeben. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für beide Badstandorte (Frei- und Hallenbad) derzeit parallel ein Konzept mit dem Ziel der baulichen Entwicklung der städt. Flächen erarbeitet wird.
- 4.4 Der Betrieb des Hallenbades Handorf wird zum 31.07.2008 eingestellt, es sei denn, dass das Bad aus städtischer Trägerschaft entlassen werden kann und für das Hallenbad Handorf, ggf. auch unter Einbeziehung der Freibadfläche, eine Weiterführung in privater Trägerschaft gem. den im Ratsbeschluss vom 07.12.2005 genannten Bedingungen möglich ist.
- 4.5 Der Betrieb des Südbades wird zum 31.07.2007 eingestellt, es sei denn, dass das Bad aus städtischer Trägerschaft entlassen werden kann und für das Südbad, eine Weiterführung in privater Trägerschaft gem. den im Ratsbeschluss vom 07.12.2005 genannten Bedingungen möglich ist oder, dass die Prüfung der Verwaltung (vgl. Ziffer 5 des Beschlussvorschlages) ergibt, dass ein kürzeres, zeitlich befristetes Offenhalten des Südbades während der ersten Sanierungsphase der städtischen Bäder sinnvoll und umsetzbar ist.
- 4.6 Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Weiterführung für das Hallenbad Handorf und das Südbad – für diese beiden Bäder liegen Interessenbekundungen entsprechender Initiativen vor – zeitnah und in Rückkopplung zu den Initiatoren verbindlich zu klären.
- 4.7 Der Betrieb des Hallenbades Amelsbüren wird zum Schuljahresende 2007/2008 eingestellt und das Bad im Rahmen der Weiterverwendung des Gebäudes zu einer Gymnastikhalle für schulische und sportliche Zwecke umgebaut. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Planungen, Umsetzungsmaßnahmen und die erforderlichen Kosten zu ermitteln und zum Haushalt anzumelden.

5. Anregung des Fördervereins Münster-Süd e.V.

Der Anregung des Fördervereins Bürgerbad Münster-Süd e. V., (**Anlage 5**) das Südbad bis zum Abschluss der Sanierung der anderen Bäder in Betrieb zu halten, wird in dieser Form nicht gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der bis zur Sitzung des Rates am 10.05.07 vorzunehmenden Konkretisierung der Zeit- und Maßnahmenplanung zu prüfen, ob ein kürzeres, zeitlich befristetes Offenhalten des Südbades während der ersten Sanierungsphase der Hallenbäder sinnvoll und umsetzbar ist. Die Anregung ist unter Einbezug dieses Prüfungsauftrages an die Verwaltung in der Sache erledigt.

Kosten/Folgekosten/Finanzierung

Die notwendigen Mittel werden im Haushalt 2007 bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Sachentscheidungen sind im Teilfinanzplan aus der Produktgruppe 0802 „Bäder“ zu finanzieren (siehe dazu unten stehende Tabelle).

Der Ausweis der aufwandsneutralen Umsatzsteuer erfolgt für den Betrieb gewerblicher Art „Bäder“ über den NKf Finanzplan. Die entsprechenden Positionen sind wie folgt zu erhöhen:

Zeile	Position	2007	2008	2009
07	sonstige Einzahlungen	640.300	1.661.550	1.690.050
15	sonstige Auszahlungen	640.300	1.661.550	1.690.050

Das vorliegende Detailkonzept führt dazu, dass sich die Investitionskosten auf die Haushaltsjahre wie folgt verteilen:

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltplan-Entwurf 2007	Neue Veranschlagung	Differenz
5700.940.1400.4 Modernisierung FB Hilstrup 4000 Modernisierung Freibad Hilstrup	2006	15.000	15.000	0
	2007	1.539.000	1.750.000	211.000
	(2007 VE)	(150.000)	(2.505.000)	(2.355.000)
	2008	2.052.000	3.000.000	948.000
	2009	667.000	935.000	268.000
Gesamt Freibad Hilstrup		4.273.000	5.700.000	+ 1.427.000
5700.940.1410.0 Modernisierung HB Kinderhaus 4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus	2006	15.000	15.000	0
	2007	170.000	170.000	0
	(2007 VE)	(750.000)	(275.000)	- (475.000)
	2008	1.026.000	1.465.000	439.000
	2009	1.955.000	0	- 1.955.000
Gesamt Hallenbad Kinderhaus		3.166.000	1.650.000	- 1.516.000
4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck	2007	462.000	50.000	- 412.000
	(2007 VE)	(75.000)	(102.000)	+ (27.000)
	2008	739.000	1.000.000	261.000
Gesamt Hallenbad Wolbeck		1.201.000	1.050.000	- 151.000
4030 Modernisierung Hallenbad Roxel	2007	452.000	800.000	+ 348.000
	(2007 VE)	(1.000.000)	0	- (1.000.000)
	2008	1.539.000	0	- 1.539.000
Gesamt Hallenbad Roxel		1.991.000	800.000	- 1.191.000

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltplan- Entwurf 2007	Neue Ver- anschla- gung	Differenz
5700.940.1440.X Modernisierung FB Stapelskotten 4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2006	15.000	15.000	0
	2007	103.000	200.000	97.000
	(2007 VE)	(1.250.000)	(667.000)	- (583.000)
	2008	1.898.000	2.235.000	337.000
	2009	1.232.000	2.000.000	768.000
Gesamt Freibad Stapelskotten		3.233.000	4.450.000	+ 1.202.000
5700.940.1450.6 Modernisierung HB Ost 4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2006	15.000	15.000	0
	2007	103.000	200.000	97.000
	(2007 VE)	(500.000)	(600.000)	(100.000)
	2008	719.000	600.000	- 119.000
	2009	2.052.000	2.785.000	733.000
Gesamt Hallenbad Ost		2.889.000	3.600.000	+ 711.000
5700.940.1460.2 Modernisierung HB Hilstrup 4060 Modernisierung Hallenbad Hilstrup	2006	15.000	15.000	0
	2007	0	100.000	100.000
	(2007 VE)	(100.000)	(285.000)	(185.000)
	2008	103.000	285.000	182.000
	2009	2.668.000	1.850.000	- 818.000
Gesamt Hallenbad Hilstrup		2.786.000	2.250.000	- 536.000
5700.940.1470.9 Modernisierung HB Mitte 4070 Modernisierung Hallenbad Mitte	2006	15.000	15.000	0
	2007	0	100.000	100.000
	(2007 VE)	(50.000)	(160.000)	(110.000)
	2008	52.000	160.000	108.000
	2009	924.000	1.325.000	401.000
Gesamt Hallenbad Mitte		991.000	1.600.000	+609.000
5700.940.1480.9 Modernisierung FB Coburg 4080 Modernisierung Freibad Coburg	2006	15.000	15.000	0
	2007	103.000	103.000	0
	(2007 VE)	0	(536.000)	(536.000)
	2008	770.000	536.000	- 234.000
	2009	2.719.000	1.500.000	-1.219.000
	2010	513.000	1.411.000	898.000
Gesamt Freibad Coburg (netto)		4.120.000	3.565.000	- 555.000
Nettogesamtinvestitionskosten		24.665.000	24.665.000	0

Auf Grund der noch ungeklärten steuerlichen Fragen mit dem Verein DJK Coburg ist eine Erhöhung der Investitionskosten für das Freibad Coburg erforderlich um die finanziellen Grundlagen für das Verfahren zu schaffen. Das bedeutet konkret, dass die Mittel aufgrund der umsatzsteuerlichen Effekte für das Freibad Coburg um 675.000 € erhöht werden.

Mehrbelastung durch die Mwst für Freibad Coburg				
4080 Modernisierung Freibad Coburg	2007		20.000	20.000
	2008		102.000	102.000
	2009		285.000	285.000
	2010		268.000	268.000
	Gesamt		675.000	+ 675.000
Gesamtinvestitionskosten		24.665.000	25.340.000	+ 675.000

Eine ggf. notwendige Anpassung der vorgesehenen Veranschlagungen wird im Rahmen der weiteren Projektkonkretisierung nach den zeitlichen Notwendigkeiten vorgenommen.

**Punkt 3.8 der Tagesordnung
V/0122/2007**

**Wartehallen und Haltestellenprogramm 2007
- Baubeschluss -**

Herr Rudolph beantwortete Fragen der Bezirksvertretung zur Vorlage.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Das Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2007 wird auf der Grundlage der beigefügten Liste (Stand: 11.01.2007) ausgeführt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des Wartehallenprogramms Kosten in Höhe von ca. **119.400 €** und Folgekosten für die Unterhaltung der 6 zusätzlichen Wartehallen in Höhe von jährlich ca. 1.000 € entstehen.

Die Kosten für den behindertenfreundlichen Umbau der Haltestellen im Programm betragen ca. **200.000 €**, hier fallen keine Folgekosten an.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006-2010 stehen.

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.940.0150.5	Bauk. Bushaltestellen / Wartehallen	2007	400.000	

Insgesamt:	400.000	
------------	---------	--

Einnahmen

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.0150.8	Zuw. L. Bushaltestellen / Wartehallen	2007	320.000	

Insgesamt:	320.000	
------------	---------	--

Herr Witt erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Bezirksvertretung hierzu.

Bezüglich des Radweges Telgter Straße kündigte Herr Lewe an, hierzu eine Radwegekonferenz unter Beteiligung unter anderem der Eigentümer, der Fachverwaltung, des Landesbetriebes Straßenbau und des ADFC einzuberufen.

Im Hinblick auf die fortschreitende Entwicklung bezüglich des Baus der Wolbecker Ortsumgebung schlug Herr Lewe vor, unmittelbar nach der Sommerpause die offenen Themen des Gesamtverkehrskonzeptes Wolbeck (offener Bereich: von der Angel bis zur WLE) aufzugreifen, um hier zeitnah entscheiden zu können.

Herr Lewe schlug des Weiteren vor, diesen Punkt in den Entwurf des Arbeitsprogramms Verkehrsplanung 2007-2008 als Maßnahme für den Stadtbezirk Südost aufzunehmen und die Anlage zur Vorlage insofern zu ändern.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost stimmte den Vorschlägen einstimmig zu.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderung mit 15 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, UWG) bei 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Ausschuss für Stadtplanung die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Vorberatung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008 (geänderte Anlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten für externe Planungsaufträge von voraussichtlich ca. 230.000 € entstehen. Die Kostenschätzung dient der ersten Information über die erwarteten externen Planungskosten zum Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 in der Produktgruppe 12.02 „Verkehrsplanung“ und beim Tiefbauamt bei den HHSt“ BK Str. Albersloher Weg“ und „BK Zentrales Verkehrssteuerungssystem“ ausgewiesen.

Mit dieser Vorlage wird keine Entscheidung zur Ausgabe bzw. Vergabe der Planungsaufträge vorgenommen. Dazu werden mit der Konkretisierung der jeweiligen Projektplanung im Rahmen der Zuständigkeiten gesonderte Entscheidungen / Beschlüsse herbeigeführt. „

Die im Beschlussvorschlag genannte Anlage ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0036/2007****Straßenbenennung Kurt-Werner-Weg**

Herr Lewe informierte die Bezirksvertretung Münster-Südost über ein gemeinsames Schreiben der K.-G. Pängelanton und des Orts- und Schützenvereins Gremmendorf, in dem sich beide Vereine nach nochmaliger Absprache jetzt für eine Straßenbenennung „Franz-Beiske-Weg“ aussprechen.

Herr Lewe gab des Weiteren bekannt, dass eine zukünftige Bewohnerin des neuen Baugebietes am Erbdrostenweg die Namen „Loddenbachseeweg“ und „Seeweg“ vorgeschlagen habe.

Nach kurzer Beratung schlug Herr Bensmann für die CDU-Fraktion vor, die Straße „Franz-Beiske-Weg“ zu nennen.

Anschließend fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig bei einer Enthaltung (CDU) folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Die Straße innerhalb des Bebauungsplans Nr. 497 : Gremmendorf - Erbdrostenweg / Erich-Greffin-Weg / Loddenbach erhält den Straßennamen Franz-Beiske-Weg.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0124/2007****Bebauungsplan Nr. 497 "Gremmendorf
Erbdrostenweg / Erich-Greffin-Weg / Loddenbach
- Baubeschluss -**

Nach kurzer Information durch Herrn Rudolph fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

1. Die im Bebauungsplan Nr. 497 "Gremmendorf Erbdrostenweg/Erich-Greffin-Weg/ Loddenbach" ausgewiesene öffentlichen Verkehrsfläche wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9598 Blatt 1(1) vom 23.01.2007 ausgebaut.

2. Der Kostenbeteiligung der Stadt Münster für die Verlegung des Erbdrostenweges wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten für den Bebauungsplan Nr. 497 betragen ca. 350.000 €

Die geschätzten Beleuchtungskosten für den Bebauungsplan Nr. 497 betragen ca. 57.420,00 €

Der Ausbau wird von der BWN Bauhaus GmbH & Co. KG, Postfach 1529, 48004 Münster, als Vorhabenträgerin zu deren Lasten durchgeführt. Lediglich einen Teil der Umbaukosten des

nördlichen Erbdrostenweges trägt die Stadt Münster. Der Investitionszuschuss für die Stadt Münster beträgt ca. 23.000,00 €

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Stadt Münster für den Bebauungsplan Nr. 497 Folgekosten in Höhe von ca. 2.600,00 Euro pro Jahr für Fahrbahn- und Gehweghaltung und ca. 2.900,00 € pro Jahr an Betriebskosten für Leuchten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Grundlage ist der am 17.11.2006 in Kraft getretene Bebauungsplan Nr. 497 " Gremmendorf Erbdrostenweg/Erch-Greffin-Weg/Loddenbach " und der am 23.08.2006 abgeschlossene Durchführungsvertrag mit dem Vorhabensträger.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.950.0510.2	Bauk.Str. Erneuerung/kl. Um- u. Ausbau von Straßen	2006	250.000,00	23.000,00
		2007	250.000,00	
		2008	250.000,00	
		2009	250.000,00	
		2010	250.000,00	
Insgesamt:			1.250.000,00	23.000,00

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0140/2007

Baugebiet Angelmodde - Wohngebiet östl. Twen- hövenweg - Baubeschluss -

Herr Rudolph teilte mit, dass aufgrund von Problemen beim Grunderwerb jetzt ein Umlegungsverfahren vorgesehen sei. Daher sei mit einem Baubeginn im III. Quartal 2007 zu rechnen.

Anschließend fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Die im Bebauungsplan Nr. 474 Angelmodde - Wohngebiet östl. Twenhövenweg ausgewiesene öffentliche Verkehrsfläche wird entsprechend dem Lageplan Reg.-Nr. 9575 1-2 (2) vom 20.12.2006 ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten für die Erschließungsstraßen betragen ca. 750.000 €
Die geschätzten Beleuchtungskosten betragen ca. 120.000 €

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Folgekosten in Höhe von ca. 6.000 € pro Jahr für die Erhaltung der Straße und 6.400 € pro Jahr an Betriebskosten für die Beleuchtung entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung/ Anpassung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6304.950.1560.8	Bauk. Str. östl. Twenhövenweg	2006	30.000	
		2007	200.000	VE auf 2008 in Höhe von 300 T€
		2008	300.000	
		2009	300.000	
Insgesamt:			830.000	

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0158/2007**

**Gewährung eines Zuschusses für besondere gesellschaftliche Anlässe und Aktivitäten
hier: Krötenwanderung an der Straße Alter Postweg**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Die Bezirksvertretung Münster-Südost gewährt der ehrenamtlichen Interessengemeinschaft zum Schutz der Kröten entlang der Straße Alter Postweg einen Zuschuss in Höhe der einmalig anfallenden Kosten für die Anschaffung eines Amphibienzaunes entlang der Straße Alter Postweg von der Münsterstraße bis zur Einfahrt zum Hundeübungsplatz.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 350 € aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.5100.8	Zuschüsse für bes. gesell. Anlässe und Aktivitäten	2007	ca. 350 €	
Insgesamt:			ca. 350 €	

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0169/2007****Entwicklungsstudie für das Westpreußische Landesmuseum
hier: Gewährung eines Zuschusses**

Nach kurzer Beratung, in der Herr Dr. Hoffschulte um Mitteilung der Gesamtkosten der Entwicklungsstudie bat, fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Die Bezirksvertretung Münster-Südost unterstützt die Erstellung einer Entwicklungsstudie für das Westpreußische Landesmuseum mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 €.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 5.000 € aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.5100.8	Zuschüsse für bes. gesell. Anlässe und Aktivitäten	2007	5.000 €	
Insgesamt:			5.000 €	

Punkt 5 der Tagesordnung**Schriftlicher Bericht****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0116/2007****Jugendrat der Stadt Münster - Ergebnisbericht zu
den Wahlen der Jugendforen**

Frau Schild beantwortete Fragen der Bezirksvertretung zur Vorlage und informierte die Bezirksvertretung über das vorgesehene weitere Verfahren.

Herr Lewe kündigte an, dass er Vertreter des Jugendforums zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost einladen wird.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Südost die Vorlage V/0116/2007 zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0160/2007	Umgestaltung der Ortsfahrbahn Gremmendorf zu einem "Dorfplatz" Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 28.10.2006, lfd. Nr. A-S/0016/2006 (s. Anlage 1)
---	--

Herr Bensmann machte Beratungsbedarf geltend. Die Bezirksvertretung Münster-Südost kam daher überein, die Vorlage erst in ihrer nächsten Sitzung zu beraten.

Punkt 6 der Tagesordnung	Anträge
---------------------------------	----------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-S/0003/2007	Einrichtung eines Fuß- und Radweges entlang der Westfälischen Landeseisenbahn von der Hiltruper Straße bis zum Bahnhof Wolbeck
---	---

Die Beratung wurde vertagt, da eine abschließende Stellungnahme der Verwaltung noch nicht vorlag. Die Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 01.03.2007 wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 der Tagesordnung	Anfragen
---------------------------------	-----------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung AFS/0003/2007	Konzept für die künftige Nutzung des Hallenbades Wolbeck
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die vorliegende Stellungnahme des Sportamtes vom 02.02.2007 zur Kenntnis.

Punkt 7.2 der Tagesordnung AFS/0004/2007	Modellachse Albersloher Weg
---	------------------------------------

Herr Schulte bat um Mitteilung, ob die Verwaltung zwecks Geltendmachung von Regessansprüchen gegen die beauftragte Firma alle rechtlich zur Verfügung stehenden Mittel ergriffen hat.

Die Bezirksvertretung beklagte einmütig, dass der derzeitige Zustand der Lichtsignalschaltungen (Stichwort „Grüne Welle“) schlechter sei als früher.

Im Übrigen wurde die Beratung aufgrund der Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 08.03.2007 vertagt.

Punkt 8 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

- Herr Lewe wies auf den Termin für die Aktion „Sauberes Münster 2007“ hin. Die von Koordinatoren der Bezirksvertretung betreute Sammelaktion in Angelmodde, Gremmendorf und Wolbeck findet am 24.03.2007 statt. Herr Lewe bat alle Mitglieder der Bezirksvertretung sich

- aktiv an der Sammlung zu beteiligen und Werbung für die Aktion zu machen.
- Herr Lewe informierte, dass am 29.04.2007 der WerseRadWeg eröffnet wird. Geplant ist eine zentrale Eröffnungsfeier um 15.00 Uhr am Freibad Stapelskotten. Verschiedene Vereine des Stadtbezirks Südost organisieren zurzeit eine Radtour entlang der Werse, an der die Bezirksvertretung teilnehmen soll. Herr Lewe bat darum, sich diesen Termin vorzumerken. Sobald nähere Informationen vorliegen, werden die Mitglieder der Bezirksvertretung entsprechend informiert.
 - Herr Borchert sprach die vorgesehene Radtour der Bezirksvertretung Münster-Südost an. Frau Lübke, Herr Borchert und Herr Dr. Klenner erklärten sich bereit, die Radtour zu organisieren.
 - Herr Dr. Hoffschulte sprach erneut die von der Verwaltung erwartete Kostenaufschlüsselung für den Friedhof Bewinkel (Friedhof/Gärtnerunterkunft) an. Die Bezirksvertretung Münster-Südost einigte sich darauf, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen und erwartet zu dieser Sitzung von der Verwaltung die erbetenen Informationen.

Mangels Beratungsbedarf kam die Bezirksvertretung Münster-Südost überein, im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil auf einen nichtöffentlichen Sitzungsteil zu verzichten.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Frank Hagel
Schriftführung